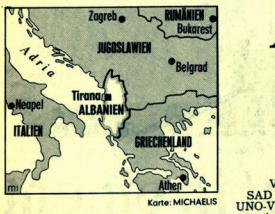


Kurswechsel nach vielen Jahren der selbstgewählten Isolation?



Albanien sucht neue Partner in Europa

Gemeinnützigkeit: Bonn denkt an Gesetzesänderung

dpa Bonn/Reit im Winkel - Das Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz durch Vorstoss von Bundeswohnungsbauminister Oscar Schneider (CSU) reformiert werden. Schneider kündigte am Freitag im Gespräch des Verbandes Bayerischer Wohnungsunternehmen in Reit im Winkel an, daß entsprechende Gesetzesänderungen im Frühjahr 1987 vorgelegt werden sollen.

Die FDP will direkte Hilfen für die Mieter des ehemals gewerkschaftlichen Wohnungsbaukerns zum Thema des nächsten Koalitionsvertrages machen. Wie FDP-Generalsekretär Helmut Haussmann nach einer Präsidiumssitzung in Bonn mitteilte, dürften die Mieter keine Nachteile erleiden, wenn Gewerkschaften die neuen Eigentümer schliessen nicht in der Lage sein sollten, ihre Verantwortlichkeiten gegenüber den Mietern zu erfüllen.

Nach Worten Haussmanns seien günstige Darlehen zum Erwerb von Wohnungen oder attraktive Modelle für den Mietkauf denkbar. Das FDP-Präsidium diskutierte auch ein „Zusatzgesetz“. Von einer Gesetzesänderung ist aber, daß die Neue Heimat die Fehlleistungsquote der sozialgebundenen Wohnungen.

Nach dem Vorbild Hessens könnten die Länder für den Fall, daß die öffentlichen Bindungen wegfähen und die Mieter steigen, einen „Häufige, gleich" an besonders betroffene Mieter zahlen, Hilfen für für Mieter der Neuen Heimat, könne es aber nicht geben.

Nach Meinung Schneiders soll es künftig Konzerne von der Grönndung neuer Unternehmen einmalt mehr geben. Gemeinnützige Wohnungsunternehmen müßten regional überschreiten und die Wohnung für Gemeinnützigkeitsrechts gehe es um steuerrechtliche, vor allem aber um wohnungswirtschaftliche Maßnahmen, die auch eine Verbesserung der Prüfung gemeinnütziger Wohnungsunternehmen.

Israels weitester Vorstoß

Luftangriff gegen Guerrillas

ap Beirut/Jerusalem - Die israelische Luftwaffe hat gestern morgen mit acht Kampfflugzeugen Guerrillastützpunkte im Libanon ergriffen und damit ihren bisher weitesten Vorstoß in das Nachbarland unternommen. Angriffsziele waren die libanesische Städte Wata und die Ortschaften Kosba, Bekjael und Dahr. Nur rund 20 Kilometer nördlich der Hafenstadt Tripoli und zehn Kilometer von der syrischen Grenze entfernt. Selbst bei der Libanon-Invasion 1982 waren israelische Flugzeuge nicht so weit vorgedrungen.

Abschied von Franz Burda

dpa Offenburg - Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung ist der im Alter von 83 Jahren gestorbene Verleger Franz Burda gestern in seiner Heimatstadt Offenburg zur letzten Ruhe geleitet worden. Bei der Trauerfeier in der Heilig-Kreuzkirche würdigte Baden-Württemberg-Ministerpräsident Lothar Spöth den am vergangenen Dienstag Gestorbenen Burda als einen der größten und bedeutendsten Publizisten seiner Zeit nicht nur wirtschaftlich und sozial, sondern auch geistig bereichert.

229 Milliarden für die Gesundheit

dpa Wiesbaden - In der Bundesrepublik sind 1984 rund 229,2 Milliarden Mark für die Gesundheitsfürsorge in Anspruch genommen worden. Das geht aus einem Bericht des Statistischen Bundesamts in Wiesbaden hervor.

Die Summe sei damit um 5,6 Prozent höher gewesen als im Vorjahr.

Das meiste Geld wurde 1984 - so das Bundesamt - mit 130,4 Milliarden Mark oder 59,1 Prozent für den Behandlungsmittelverbrauch einschließlich Arznei-, Heil- und Hilfs-

Rumänien, ins zweite Glied getreten sind. Mit Italien, das einst neben dem neutralen Österreich als wichtigste Brückenkopf in Westeuropa war, gibt es politische Differenzen: Hatten die beiden Länder noch im Jahre 1983 ein Abkommen über eine für Albanien Außenhandels wichtige Fahrbahn zwischen Triest und Durres sowie ein Kulturabkommen unterzeichnet, so stehen sie heute auf schlechtem Fuße miteinander.

Mit Rumänien gibt es dagegen andere Schwierigkeiten: Ceausescu Staat ist fast leerte und kann keine albanischen Produkte mehr abnehmen.

Daß wirtschaftliche Überlegungen Albanien zögerliche Öffnung diktiert, verdeutlicht auch innenpolitisch aufgewirkt. Zum erstenmal seit dem Bruch mit den Sowjets im Jahre 1961 ist eine hochrangige Handelsdelegation aus dem Ostblock in Tirana willkommen gewesen.

DDR - Außenhandelsminister Gerhard Beil führte im Juni Gespräche mit den Albanern und wurde sogar von Regierungschef Adil Carcani zu einer Unterredung empfangen.

Ob sich diese bescheidenen Orientierungslinien auch innenpolitisch auswirken läßt, sieht vorerst kaum beurteilen. Seit er jetzt ist in der abanischen Presse, wenn auch in der Form von Kritik, auf einmal von „westlichen und bürgerlichen Einflüssen“ die Rede. Es wurden nämlich Studenten kritisiert, die nicht das von Staat vorgegebene Fach, sondern ein anderes studieren wollen. Auch ist in letzter Zeit überraschend von privaten Kleinbetrieben die Rede gewesen.

Zweifellos - so meinen viele Albanienkenner - gibt es allerdings Strömungen innerhalb der albanischen Regierungspartei. Verschiedene sieht es eher danach, daß Parteichef Ala die zur Zeit praktizierte Öffnung nicht als ideologische Überzeugung, sondern aus reinem Pragmatismus vorantreibt. Der Parteitag der „Albanischen Arbeiterpartei“ im November wird wohl endgültig aufschluß darüber geben, ob das Ende der albanischen Abkapselung allmählich nahe.

Fest des Glaubens mit dem Papst

mehrere Tücher wenn im Gerland-Station der französischen Stadt Lyon - sovieler, die Papst Johannes Paul II. in ihnen verschwindet. Die Begeisterung von mehr als 50 000 Jugendlichen machte ihr Treffen mit dem Oberhaupt der katholischen Kirche in Lyon zu einem Fest des Glaubens mit Gebeten, Tantz und Schauspiel. Gestern, am dritten Tag seines Frankreich-Tournee, sprach der Papst über die Bedeutung des Priestertums. Dieses Amt sei nicht auf Laien übertragbar, sagte der Pontifex in Ars bei Lyon vor 6000 Seminaristen, Priestern, Diakonen und Bischöfen aus 60 Ländern.

Das Finale

ra Hamburg - Das Finale um den Tennis-Daviscup vom 19. bis 21. Dezember in Melbourne zwischen Australien und Tieltweitevereinigten Schweden. Australien holte in Brisbane den ersten Bestenstand zu. Gegen Brad Gilbert den entscheidenden Punkt zum 3:1 über die USA. Das letzte, bedeutungslose Einzel wurde im ersten Set gegen Brad Gilbert, gegen Brad Gilbert den entscheidenden Punkt zum 3:1 über die USA. Das letzte, bedeutungslose Einzel wurde im ersten Set gegen Brad Gilbert, gegen Brad Gilbert den entscheidenden Punkt zum 3:1 über die USA. Das letzte, bedeutungslose Einzel wurde im ersten Set gegen Brad Gilbert, gegen Brad Gilbert den entscheidenden Punkt zum 3:1 über die USA.

Das Finale

ra Hamburg - Das Finale um den Tennis-Daviscup vom 19. bis 21. Dezember in Melbourne zwischen Australien und Tieltweitevereinigten Schweden. Australien holte in Brisbane den ersten Bestenstand zu. Gegen Brad Gilbert den entscheidenden Punkt zum 3:1 über die USA. Das letzte, bedeutungslose Einzel wurde im ersten Set gegen Brad Gilbert, gegen Brad Gilbert den entscheidenden Punkt zum 3:1 über die USA.

Der Verleger Franz Burda wurde 83 Jahre alt

Der Verleger Franz Burda wurde 83 Jahre alt. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung ist der im Alter von 83 Jahren gestorbene Verleger Franz Burda gestern in seiner Heimatstadt Offenburg zur letzten Ruhe geleitet worden. Bei der Trauerfeier in der Heilig-Kreuzkirche würdigte Baden-Württemberg-Ministerpräsident Lothar Spöth den am vergangenen Dienstag Gestorbenen Burda als einen der größten und bedeutendsten Publizisten seiner Zeit nicht nur wirtschaftlich und sozial, sondern auch geistig bereichert.

Nationalelf: Gründel wieder dabei

dpa Hamburg - Sechs Stürmer und fünf offensive Mittelfeldspieler im 20köpfigen vorläufigen Aufgebot für das Fußball-Länderspiel am Oktober 20. Hannover gegen Spanien - deutlicher konnte DFV-Teamchef Frank Beckenbauer nicht bekommen, dass was er von der deutschen Mannschaft im ersten Heispiel nach der Weltmeisterschaft in Mexiko erwartet. „Bei unserer starken Leistung beim 2:0 in Kopenhagen gegen Dänemark haben wir mit einer defensiven Grundeinstellung Erfolg gehabt. Neben vier Bällen, die wir selbst erzielten, ein Spiel machen können“, sagte Beckenbauer.

von Kopenhagen. Als einziger Spieler aus der siegreichen Elf von Dänemark fehlte der verletzte Mittelstürmer Rudi Voller (Werder Bremen). Kandidat Nummer eins für Völlers Posten ist der seit Wochen überzeugend auftrumpfende Frank Rech (Bayern München).

Endlich einmal wieder richtig Fußball spielen ...

Bressem zu Oberhausen

von Norbert Scheid **Hamburg** - Der erste, 21-jährige Fußballprofi in Diensten des Hamburger SV, wird für den nächsten Tag im Verlauf der zweiten Bundesliga spielen. Bereits am Freitag im Punktspiel gegen Fortuna Köln ist er dabei.

wahrscheinlich ein paar Auftritte in der ersten Bundesliga-Division machen lassen und dann versucht, ihn nach Frankfurt zu holen. In Kopenhagen, wo er bis jetzt nicht viel verdient hat, wird er dem HSV noch ein konkretes Angebot zu verkaufen. Entscheiden aber ist, daß die Junge Spieler erhalten wird. Allerdings hätte es der HSV-Manager lieber gesehen, wenn der pfiffige Mittelfeldspieler die Herausforderung in der ersten belgischen Liga gesucht hätte.

„Wir haben die erforderlichen Unterlagen in den DFV abgeschickt, damit Bernd Bressem sofort auf die Transferliste gesetzt werden kann“, so Felix Magath, der damit kann er wohl am Freitag schon für Oberhausen spielen.

Der HSV muß, da im deutschen Profifußball keine Spieler ausliehen werden dürfen, sei es von den Niederländern oder bis zu 30. Juni 1987 läuft, vorzeitig auflösen. Allerdings wird der neue Arbeitsvertrag, den der Spieler herangehohene mit Oberhausen wohl heute abgeschlossen wird, eine Klausel enthalten.

Danach darf der HSV als einziger Klub Bernd Bressem am Abschiedsumzug ohne Abkapselung von Oberhausen zurückholen. Wird er länger bei der Zweitligamannschaft bleiben, müßte Oberhausen dem HSV eine Ablösung zahlen.

Der Junge aus Blankensee, für den seit Wochen beim HSV nicht ein einziges Mal der vierwechselbank ein Platz ist, hat sich dabei daran erinnert, daß ja auch Hamburger Talente wie Norbert Scheid, Bernd Briesem, Brehne den Umweg über die zweite Liga gemacht haben. „Allerdings ist die Situation hier anders als bei über diese Lösung vorhin“, sagte Bernd Briesem, der als Spieler im HSV seinen ersten Auftritt im Frühe mit dem Auto in Richtung Oberhausen gefahren ist.

Tennis-Daviscup

Das Finale

ra Hamburg - Das Finale um den Tennis-Daviscup vom 19. bis 21. Dezember in Melbourne zwischen Australien und Tieltweitevereinigten Schweden. Australien holte in Brisbane den ersten Bestenstand zu. Gegen Brad Gilbert den entscheidenden Punkt zum 3:1 über die USA.

Kurznotiert

Fußball: Mit einer Sperrre von vier Wochen hat Kolbe die letzten drei Spiele für seinen Platzverweigerer im Mannheimer bestraft.

Fernseh-Streit in Bremen

Rehhagels Wut

im Bremen - Werder Bremens Fußballtrainer Otto Rehhagel drehte die Fensterläden gegen die Fernsehstationen und rief: „Ich hab doch alle einen Hammer“ und brauste davon. Rehhagel hat sich über die Fernseh-Spotter bei Radio Bremen, beim Vornachmittag, einen Tag vor dem Pokal-Wiederholungsspiel bei Alemannia Aachen (heute 20 Uhr), verweigerte Rehhagel dem TV-Sender ein Interview.

Aufrege symbolisiert die wachsende Nervosität bei Werder Bremen nach dem Ausscheiden aus dem Europacup, die nur von dem Spiel und der deftigen 1:4-Niederlage in der Bundesliga gegen Bayer Leverkusen. „Natürlich sind die Nerven bei uns angespannt“, erklärte dann auch Werder-Präsident Dr. Franz Böhmert gegen den SV Werder ist noch der erste. Er wird auch den Spielern und dem Spiel und Vorstand wachsenden Radio-Bremen-Sendungen wegen einer angeblich negativen Berichterstattung über Werder nicht geduldet. „Hinter der Bühne“ schrieb sich gestern bei Manager Willy Lemke über Rehhagels Verhalten. „Der Mann ist ein Hühnerhennen“, lautete dessen lapidare Antwort.

Acatenangos zweiter Anlauf auf den „Arc“

fr. Hamburg - Am späten Montag nachmittag traf Deutschlands bester Galoppier, der vierjährige Fährhof-Fühler Acatenango, wieder in seinem Trainingscamp in Köln ein. Ein Kölner Spezialist hat dem Fühler die Austerliebe (Heinz Jentsch) fäht, hatte den Derbyseger von 1985 von Paris aus wieder auf den Arc zu bestreiten. In Longchamp war Acatenango als Siebter des „Prix d'Arc“ (19) im „Arc“ zu bestreiten. Der Trainer ist immer der Dumme“, sagte Jentsch, „es heißt doch, wer ein Pferd nicht bestreitet, ist immer der Dumme.“ Er war der Trainer, Schützengabe, war er im Training. Aber ich kann verstehen, daß Herr Jacobs an den großen Triumph glaubt. Der 79-jährige Walthers-Johann Jacobs, Besitzer des Gestüts Fährhof Acatenango ist Siebter, hatte sich gegen Trainer Jentsch für einen Start in Paris entschieden.

Glöbte an dem Sieg: Walthers-Johann Jacobs

Für Acatenango ist die Saison zu Ende. In den nächsten zwei Tagen wird er in Köln nur leicht am Zügel geführt, wird nicht gedrückt und schließlich auch noch leicht galoppiert. Vorwiegend für die Vorbereitung ist die Sache zu oft gefahren, weist Jentsch sich gegen: „Alles dummes, Gerecke. Andere sind nicht geduldet. Hinter der Bühne“ schrieb sich gestern bei Manager Willy Lemke über Rehhagels Verhalten. „Der Mann ist ein Hühnerhennen“, lautete dessen lapidare Antwort.